

PRESS RELEASE

HEIDELBERG / LONDON 02.12.2020

EXA OTP und Intercompany Verträge: Neue Komponente „ICA Management“ verfügbar, Kooperation mit LCN Legal

Heidelberg/London. EXA, ein führender Anbieter von SAP Add-on-Software für Operational Transfer Pricing bietet mit „ICA Management“ erstmals eine zusätzliche Softwarekomponente zur zentralen Verwaltung von Intercompany-Verträgen an. Die neue Komponente ergänzt die bestehende Lösung EXA OTP und nutzt viele Stammdaten aus der bestehenden OTP Konfiguration.

Um Kunden bei einer konzernweiten Standardisierung und Harmonisierung der Vertragsinhalte auch inhaltlich zu unterstützen, wird mit der Komponente auch eine spezielle „Template“-Bibliothek mit vorformulierten Texten ausgeliefert. Im Vorfeld sind dazu die EXA AG und die LCN Legal Ltd., eine auf Transfer Pricing und Intercompany-Agreements spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei in London/UK, eine Kooperation eingegangen.

Zentrale Verwaltung aller Intercompany-Verträge

Der Kern von „ICA Management“ besteht in einer zentralen Vertragsdatenbank, über die alle Intercompany-Verträge eines Konzerns global verwaltet, hinsichtlich Laufzeiten und Kündigungsfristen überwacht und einheitlich administriert werden können. Den Verträgen können verschiedene und aus Verrechnungspreissicht besonders relevante Attribute zugeordnet werden, so etwa die Art der vertraglich geregelten Transaktionsbeziehung und die Art der wirtschaftlichen Verpflichtung der beteiligten Gesellschaften, aber auch namentlich die unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter. Die Workflow-Funktionalität bietet umfassende Möglichkeiten, beispielsweise um einen vorhandenen Intercompany- („IC“)-Vertrag anzufordern, der in die Datenbank hochgeladen werden soll, oder auch die zentrale Genehmigung von Entwürfen, bevor diese unterschrieben werden. Sämtliche Prozessschritte werden ebenso wie Statusveränderungen laufend und revisionssicher automatisch protokolliert. Neben vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten zeigen Dashboard-Funktionen rechtzeitig eventuellen Handlungsbedarf auf und erkennen automatisiert Kündigungsfristen.

„ICA Management“ bietet darüber hinaus eine integrierte Vorlagen-Bibliothek, über die z.B. vom Stammhaus vorgegebene und aus Verrechnungspreissicht konsistente IC-Vertragsvorlagen bereitgestellt werden können, so dass Nutzer im Ausland darauf zugreifen können.

Fachliche Expertise von LCN Legal

TP-Richtlinien und Verrechnungspreissysteme können kaum erfolgreich durchgesetzt werden, wenn dazu nicht auch konsistente und wirksame konzerninterne Vereinbarungen getroffen werden. Besondere Bedeutung kommt hier auch dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zu, schließlich sind rückwirkende Vereinbarungen im Transfer Pricing überaus problematisch.

Verrechnungspreisexperten sind nicht zwangsläufig mit der Ausarbeitung von IC-Verträgen und den möglichen Auswirkungen einzelner Klauseln vertraut. Für Rechtsanwälte wiederum sind die Grundsätze und Methoden des Transfer Pricing häufig Neuland. Dennoch ist die Kenntnis des spezifischen Verrechnungspreissystems bei der Ausarbeitung der IC-Verträge von großer Bedeutung, damit nicht unbewusst und unerkannt Widersprüche etwa zu Funktions- und Risikoprofilen von Konzerngesellschaften entstehen.

Um Kunden hier neben der Verwaltung von Verträgen auch inhaltlich Unterstützung anbieten zu können, sind die EXA AG und die LCN Legal Ltd., eine auf Transfer Pricing und IC-Agreements spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei in UK, eine Kooperation eingegangen. So enthält die Vertragsvorlagenbibliothek mit Auslieferung von „ICA Management“ eine Reihe von IC-transaktionstypenbezogenen Vertragstemplates, die bereits die wichtigsten und gängigsten Klauseln aus Verrechnungspreissicht enthalten. Kunden erhalten mit dem Erwerb der neuen OTP-Komponente ein Nutzungsrecht und können diese Templates flexibel nach Bedarf anpassen.

LCN Legal berät auf Wunsch auch direkt bei der Ausarbeitung und Anpassung von IC-Verträgen und kann auch bei der individuellen Erstellung komplexer Vertragswerke umfassend Rechtsberatung leisten.

Integration „ICA-Management“ in EXA OTP

„ICA-Management“ nutzt moderne SAP-Technologien und nutzt einheitlich das Nutzerinterface SAP FIORI und ist als Ergänzung zu OTP, dem Kernprodukt der EXA zum Management von Verrechnungspreisen verfügbar. Die Komponente profitiert von innerhalb OTP einheitlichen Konzern- und IC-Transaktionstypenstammdaten, so dass komponentenübergreifend sachlogische Verknüpfungen und Verweise auf die betreffenden Transaktionsbeziehungen möglich werden.

Mit den bereits bestehenden Komponenten von OTP können Verrechnungspreismanager IC-vertragskonform im Tagesgeschäft u.a. global Abläufe bei der Preisbildung für konzerninterne Warenlieferungen überwachen und bei Abweichungen zu den Zielbandbreiten proaktiv lenkend eingreifen. Prognosen unterstützen bei der Bewertung der zu erwartenden lokalen Gewinne, um rückwirkende Anpassungen zum Jahresende zu vermeiden. Vorschlagswerte für neue Produktpreise können über integrierte Workflows mit Standard-SAP-Technologien grenzüberschreitend abgestimmt werden. Sobald neue Transferpreise auf Produktebene genehmigt wurden, erlaubt die Lösung eine automatische

Übergabe der aktualisierten Transferpreise an z.B. SAP ERP / SAP S/4HANA-Systeme sowohl der sendenden als auch der empfangenden Konzerngesellschaft. OTP bietet dabei umfangreiche Customizing-Möglichkeiten.

Intercompany-Verträge: Harmonisierung, Standardisierung und Zentralisierung

Intercompany Agreements (oft als „ICA“s bezeichnet) sind rechtliche Vereinbarungen zwischen verbundenen Unternehmen. Sie definieren die rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, zu denen Dienstleistungen, Produkte und immaterielle Vermögenswerte im Konzernverbund ausgetauscht oder auch überlassen werden. Gleiches gilt für Intercompany- Finanzierungstransaktionen. Typische Transaktionstypen, die konzernintern über ICAs geregelt werden, sind z.B.:

- Vertrieb von Waren bzw. Distribution
- Kommissionäre und Handelsvertreter
- Stammdienstleistungen (z.B. Buchhaltungs-, Steuer-, Rechts- und HR-Dienstleistungen)
- Marketing-Dienstleistungen
- F & E-Dienstleistungen
- IT-Services und Support
- Überlassung von geistigem Eigentum oder Markenrechten (Lizenzen)
- Vereinbarungen zur Kostenteilung
- Lizenz-/ Auftrags / oder Lohnfertigung
- Konzerninterne Darlehen / Cash-pools
- Konzerninterne Sicherheiten und Garantien
- Entsendungen uvm

Wichtiger Anhang zur Verrechnungspreisdokumentation

Grenzüberschreitende IC-Verrechnungen müssen hinsichtlich des zugrundeliegenden Sachverhalts aber auch hinsichtlich der Bepreisung dokumentiert werden. Schriftliche Verträge können hier unterstützend wirken. Dabei ist es Voraussetzung, dass die Sachverhaltsdokumentation den tatsächlichen Verhältnissen entspricht und die vorgelegten IC-Verträge auch eingehalten werden.

In vielen Ländern müssen deshalb die IC-Verträge, die den IC-Transaktionen zugrunde liegen, der jährlich zu erstellenden Verrechnungspreisdokumentation (sog. „local file“) beigefügt werden. In der Praxis stellt sich die Frage des Zugriffs auf den Vertrag bzw. dessen grundsätzlicher Verfügbarkeit. Existiert kein Vertrag, ist dies problematisch. Wurde ein Vertrag geschlossen, ist dieser oft schwer auffindbar und nicht in einem zentralen, ggfs. digitalen Zugriff. Ineffizienzen und Verzögerungen bei der Dokumentationserstellung sind die Folge.

Handlungsdruck zur Standardisierung von IC-Verträgen

Sofern steuerliche Betriebsprüfungen im In- und Ausland konzerninterne Verrechnungspreise untersuchen, wird aus unterschiedlichsten Gründen oft ein deutliches Mehrergebnis erzielt. Angriffspunkte finden sich nicht zuletzt auch in IC-Verträgen. Beinhalten wirksame Verträge Regelungen zur Funktions- und Risikoverteilung zwischen den Vertragsparteien, die nicht zur Verrechnungspreisdokumentation konsistent sind, drohen Nachzahlungen, Zinsen und Strafzuschläge.

Hohe Bedeutung kommt deshalb einer konzernweiten kontinuierlichen Vertragspflege zu. Ist nicht dauerhaft sichergestellt, dass IC-Verträge rechtzeitig abgeschlossen, auch wirksam und inhaltlich aktuell sind, entstehen zusätzliche Risiken. Die Notwendigkeit einer konzernweiten Standardisierung und Harmonisierung der IC-Vertragsinhalte ist damit neben Prozesseffizienz ein weiterer Treiber für eine Digitalisierung des IC-Vertragsmanagements.

Über EXA AG

Die EXA AG ist ein führender Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für die digitale Transformation mit Hauptsitz in Heidelberg, Deutschland und eigenen Niederlassungen in Indien sowie den USA. EXA bietet Kunden maßgeschneiderte Lösungen und nutzt SAP- und Nicht-SAP-Systeme und -Technologien für die Bereiche Finance, Process Data Engineering, Big Data und Advanced Analytics. Mit Operational Transfer Pricing (OTP) sowie Global Value Chain (GVC) bietet EXA eigene IT-Lösungen im SAP ERP Umfeld an. Deren Schwerpunkt liegt in der Automatisierung globaler Intercompany-Prozesse mittelständischer und großer Konzernunternehmen.

Über LCN Legal

LCN Legal Ltd. ist eine auf Intercompany-Verträge spezialisierte Kanzlei mit Sitz in London / UK und Büros in USA und China. LCN berät weltweit führende Steuer- und TP-Experten multinationaler Konzerne und Finanzinstitute bei der Erstellung von Intercompany-Verträgen. Diese ergänzen Transfer-Pricing-Richtlinien und reduzieren steuerliche Risiken auf dem Gebiet der Verrechnungspreise. LCN unterstützt global agierende Unternehmen bei der Abwicklung des gesamten Prozesses, so beginnend beim Aufbau und der Strukturierung der Agreements bis zur Überprüfung, Aktualisierung, Implementierung und laufenden Pflege.

###

Kontakte:

EXA AG

Mittermaierstraße 31
D-69115 Heidelberg
Germany
Tel.: +49 (0) 6221 - 67921-0
<https://www.exa-ag.com>
<https://www.operational-transfer-pricing.com>

LCN Legal

43 Berkeley Square, Mayfair
London, W1J 5AP
United Kingdom
Tel.: +44 20 3286 8868
<https://lcnlegal.com>

Haftungsausschluss:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, insbesondere in Bezug auf die zukünftige Entwicklung, basieren auf der aktuellen Strategie und Produktrichtung der EXA AG. Diese Strategie kann seitens EXA jederzeit und ohne Angabe von Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne verbindliche Vereinbarungen kann EXA jederzeit abweichende Strategien verfolgen. EXA stellt den gesamten Inhalt dieses Dokuments "wie besehen" ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen jeglicher Art zur Verfügung. EXA übernimmt keine Verantwortung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument und lehnt jede Haftung dafür ab. Den Lesern wird empfohlen, den Inhalt dieses Dokuments nicht als alleinige Grundlage für etwaige Kaufentscheidungen zu verwenden.

Markenrechtlicher Hinweis:

Alle Produktnamen, Logos, Marken, Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Alle in dieser Pressemitteilung verwendeten Firmen-, Produkt- und Servicennamen dienen nur zu Identifikationszwecken. SAP® und andere hier erwähnte Produkte und/oder Dienstleistungen von SAP® sowie ggfs. dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.